

Stiftung

Krematorium St.Gallen

des St.Galler Feuerbestattungsvereins

Jahresbericht 2012

	Seite
Bericht des Stiftungsrates	2
<hr/>	
Bilanz per 31.12.2012	4
<hr/>	
Erfolgsrechnung 2012	5
<hr/>	
Anhang zur Jahresrechnung	6
<hr/>	
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2012	7
<hr/>	
Kremationen und Erdbestattungen der Vertragsgemeinden	8
<hr/>	
Betriebszahlen der schweizerischen Krematorien	12
<hr/>	
Organe der Stiftung	14
<hr/>	
Geschichte des Krematoriums	15
<hr/>	
Führungen	16
<hr/>	



Stiftungsrat und Geschäftsführung ab Mai 2012

Ich beginne für einmal, womit man üblicherweise schliesst, nämlich mit einem ganz herzlichen Dank. Gedankt sei – und dies nicht einfach nur floskelhaft, sondern getragen von einem echten Bedürfnis – allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement und ihren umsichtigen Einsatz, sowie unseren Vertragsgemeinden für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit, die wir auch im letzten Jahr wieder erleben durften.

Den Bericht des Stiftungsrates zum Geschäftsjahr 2012 erstattet dieses Mal Dr. Roger Dornier. Er ist als Präsident der Baukommission für einen Neubau des Krematoriums am besten befähigt und auch legitimiert, über die im Berichtsjahr abgeschlossene und im Zentrum des vorliegenden Berichtes stehende erste wichtige Phase in diesem grossen Vorhaben, nämlich über den Wettbewerb für Projektstudien zu einem Neubau an der Hätterenstrasse auf grüner Wiese innerhalb des Friedhofareals, zu informieren. Ein präsidiales Wort vorweg sei dennoch gestattet: Im Mai 2012 ist nach 17 Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit für die Stiftung und ihren Betrieb unser Finanzchef und Vizepräsident Willi Keller altersbedingt aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Überschwängliche Ehrungen (obwohl verdient) oder gar ein «Nachruf» waren Willi Keller immer zuwider. Deshalb bloss so viel: Willi, ganz herzlichen Dank und alles Gute!

Der Präsident
Dr. iur. Adrian Rüesch

Neubau Krematorium St.Gallen

Unser Krematorium im Friedhof Feldli steht seit bald 110 Jahren in Betrieb; auch wenn das ursprüngliche Gebäude aus dem Jahre 1903 in den 80er-Jahren dem heutigen Gebäude weichen musste, so ist auch dieses zwischenzeitlich in die Jahre gekommen. Die Infrastruktur und insbesondere die Verbrennungsöfen sind erneuerungsbedürftig; zwar hat der Stiftungsrat erwogen, die bestehende Anlage in den heutigen Räumen zu erneuern, es hat sich aber rasch erwiesen, dass dies aus betrieblichen Gründen unbefriedigend ist und kaum Sinn macht.

Krematorium bleibt im Feldli

Bereits im Jahre 2009 hatte der Stiftungsrat eine Arbeitsgruppe «Strategie» eingesetzt, die u.a. zum Schluss gekommen ist, die Standortfrage und insbesondere die Frage eines Neubaus näher zu prüfen. Im Herbst 2011 setzte der Stiftungsrat sodann eine «Projektgruppe Neubau» ein, die eine Neubauplanung bis zur Ausführungsreife an die Hand nehmen sollte mit dem Ziel, den Bau im Jahre 2015 beziehen zu können. Zwar wurde auch ein Standort ausserhalb des heutigen Friedhofareals geprüft, die heutige Lage im Friedhof Feldli erweist sich aber mit Abstand als die vorteilhafteste Variante. Dies gilt umso mehr, als unweit der heutigen Anlage im Norden des heutigen Krematoriums ein verhältnismässig grosser Platz zur Verfügung steht, der sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen befindet. Die Stadt St.Gallen als Eigentümerin ist freundlicherweise gewillt, das Gelände im Hinblick auf den Neubau



wiederum im Baurecht an die Stiftung Krematorium abzugeben.

Um die Eignung des vorgesehenen Standorts für einen Neubau zu prüfen, wurde im März 2012 eine Machbarkeitsstudie vorgelegt: Das Gelände nordwestlich des heutigen Krematoriums ist gut für einen Neubau geeignet und gestattet interessante architektonische Lösungsvarianten. Der Stiftungsrat hat in der Folge eine Projektstudie mit Präqualifikation in Auftrag gegeben, um eine möglichst breite Auswahl städtebaulich hochwertiger und betrieblich überzeugender Vorschläge für einen Neubau des Krematoriums an der Hätterenstrasse zu erhalten. Gemäss dem im Dezember 2012 vorgelegten Bericht des Beurteilungsgremiums hatten sich insgesamt 49 Architekturbüros für die Teilnahme an der Projektstudie beworben; 8 Büros erfüllten die vorgegebenen Kriterien am besten und schliesslich wurden dann sieben Projektstudien vom Beurteilungsgremium näher geprüft. Die Vorschläge öffneten ein weites Spektrum an Ideen, die die anspruchsvolle Aufgabe in unterschiedlichster Art und Weise bewältigten. Die Architekten hatten einen schwierigen Spagat zu machen zwischen einer funktionalen Anlage und einer städtebaulich ansprechenden äusseren Hülle, wobei die spezielle Technik eines Krematoriums auch der Architektur einschränkende Grenzen setzt.

St.Galler Neubaulösung

Im Ergebnis erhielt ein St.Galler Architekturbüro (Büro Andy Senn) den Zuschlag mit einem Projekt, welches sowohl die technische und betriebliche Funktionalität gewährleistet, wirtschaftlich ist und auch das Gebäude selbst städtebaulich und freiräumlich in überzeugender Art

und Weise in die bestehende Friedhofsumgebung einbettet. Die Vorprojektierungsphase ist zwischenzeitlich gestartet worden; an der Stiftungsratssitzung vom November 2013 ist die Erteilung des Baukredits traktandiert. Wenn alles rund läuft, kann mit dem Baubeginn im Frühjahr oder Sommer 2014 gerechnet werden, sodass die neue Anlage Ende 2015 in Betrieb genommen werden kann.

Besondere Anforderungen an einen Neubau

Die nie erledigte Frage nach dem endlichen Dasein führt unweigerlich auch zum Interesse daran, wie Menschen damit umgehen, dass sie den Weg alles Irdischen gehen müssen. Das Krematorium ist ein ganz spezieller Ort, der für viele Menschen meist traurige Assoziationen weckt, aber auch als Stätte der Ruhe, der Einkehr, des dankbaren Gedenkens und des Abschiednehmens dienen soll. Die städtebauliche und architektonische Ausdrucksform muss vor diesem Hintergrund ganz besonders sorgfältig geplant sein und zum Ausdruck kommen. Das Gebäude steht in einem offensichtlichen Spannungsfeld zwischen einer betrieblich und technisch möglichst reibungslosen Organisation und den Anforderungen an eine Art «Kultstätte». Die Symbolik der Architektur sollte zurückhaltend zum Ausdruck kommen und darf nie zum Selbstzweck werden. Das Siegerprojekt von Andy Senn, St.Gallen, hat mit einem ganz speziellen Symbol der Pyramide aufgewartet, welches in der weiteren Bearbeitung nicht zuletzt aus Rücksicht auf die Erwartung an eine Symbolik, die sich zurücknimmt, nun zurückhaltender zum Ausdruck kommen wird. Das Krematorium St.Gallen wird voraussichtlich im Jahr 2015 an seinen neuen Standort ziehen können; die Mitarbeitenden werden optimale Arbeitsplätze vorfinden, die Besucherinnen und Besucher des Krematoriums Trost finden in einer sorgfältig ausgestalteten und ansprechenden Anlage inmitten einer parkähnlichen Umgebung. Und schliesslich werden wir die betrieblichen Abläufe deutlich verbessern können. Wir dürfen alle gespannt auf das Ergebnis des Neubauprojektes sein.

St.Gallen, 27. Mai 2013

Für den Stiftungsrat

Dr. Roger Dornier
Stiftungsrat und Präsident Neubaukommission

Bilanz per 31.12.2012

	2011	2012
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	1 295 732.48	1 825 028.66
Wertschriften	6 636 561.06	7 105 342.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99 443.95	123 595.23
Übrige kurzfristige Forderungen	47 283.71	45 235.56
Vorräte	4.—	2.—
Aktive Rechnungsabgrenzungen	39 933.53	32 496.10
Total Umlaufvermögen	8 118 958.73	9' 131 700.05
<i>Anlagevermögen</i>		
Ofenhaus, Gebäude	1.—	1.—
Ofenhaus, Anlagen (inkl. Rauchgasreinigungsanlage)	1.—	1.—
Aufbahrung, Gebäude	1.—	1.—
Aufbahrung, Anlagen	1.—	1.—
Total Anlagevermögen	4.—	4.—
Total Aktiven	8 118 962.73	9 131 704.05
Passiven		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126 397.35	105 722.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33 132.10	37 730.55
Passive Rechnungsabgrenzung	25 740.—	100 640.40
Total kurzfristiges Fremdkapital	185 269.45	244 093.80
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Rückstellung für Grossreparaturen	700 000.—	700 000.—
Rückstellung für Erneuerungsinvestitionen/Neubau	5 420 000.—	6 345 000.—
Rückstellung für Sonstiges	10 000.—	20 000.—
Total langfristiges Fremdkapital	6 130 000.—	7 065 000.—
Total Fremdkapital	6 315 269.45	7 309 093.80
<i>Eigenkapital</i>		
Stiftungskapital	1 300 000.—	1 300 000.—
Allgemeine Reserven	473 359.53	503 693.28
Ausgewiesener Jahresgewinn	30 333.75	18 916.97
Total Eigenkapital	1 803 693.28	1 822 610.25
Total Passiven	8 118 962.73	9 131 704.05

Erfolgsrechnung 2012

	2011	2012
Ertrag aus Kremationen und Nebenbetrieb		
Kremationen	1 571 894.35	1 684 503.25
Aufbahrungen	113 109.—	122 044.—
Weitere Dienstleistungen	32 306.65	18 115.35
Total Ertrag aus Kremationen und Nebenbetrieb	1 717 310.—	1 824 662.60
Aufwand für Material und Waren	-92 670.05	-110 626.80
Bruttoergebnis	1 624 639.95	1 714 035.80
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	641 815.85	636 698.65
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	258 798.15	226 575.85
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	13 764.35	14 909.15
Energie und Entsorgungsaufwand	78 499.70	66 276.90
Verwaltungs- und Informatikaufwand	146 127.46	81 896.23
Rückstellung für Erneuerungsinvestitionen	325 000.—	525 000.—
Total Betriebsaufwand	1 464 005.51	1 551 356.78
Betriebsergebnis	160 634.44	162 679.02
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		
Finanzaufwand	-272 659.91	-72 786.93
Finanzertrag	325 592.47	563 161.78
Mitgliederbeiträge	1 990.—	1 750.—
Aufwand Neubauplanung	-35 223.25	-235 886.90
Total betriebsfremder Aufwand und Ertrag	19 699.31	256 237.95
Jahresgewinn vor Zuweisungen	180 333.75	418 916.97
Zusätzliche Rückstellung für Neubau	-150 000.—	-400 000.—
Ausgewiesener Jahresgewinn	30 333.75	18 916.97

Per 01.01.2012 wurde die Rechnungslegung umgestellt. Bei einzelnen Positionen wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

	2011	2012
1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Techn. Anlagen/Mobiliar: Gemäss Police-Nr. T81.0.050.342 Allianz Suisse vom 23.11.2010	6 600 000.—	6 600 000.—
Gebäude: Neuwert gemäss Versicherungsnachweis Gebäudevers. Anstalt	5 503 700.—	5 503 700.—
Total	12 103 700.—	12 103 700.—
2. Angaben zu den stillen Reserven:		
Wertschriften: Bewertung zum Kurswert	7 186 561.06	7 655 342.50
./.. Bewertungsreserve	-550 000.—	-550 000.—
Bilanzwert	6 636 561.06	7 105 342.50

Vorräte:

Die Vorräte sind in der Bilanz per 31.12.2012 mit Fr. 2.— bewertet (31.12.2011: Fr. 4.—). Der Inventarwert beträgt per 31.12.2012 Fr. 73'768.37 (31.12.2011: Fr. 108'595.50)

Anlagevermögen:

Das gesamte Anlagevermögen (inkl. Rauchgasreinigungsanlage) ist per 31.12.2012 auf Fr. 4.— abgeschrieben (31.12.2011: Fr. 4.—).

3. Risikobeurteilung:

Im Jahr 2009 wurde eine umfassende Risikoanalyse erstellt, welche vom Stiftungsrat am 27.04.2009 genehmigt wurde. Für die wesentlichen Risiken sind die notwendigen Massnahmen eingeleitet worden. Am 07.04.2011 wurde die Risikoanalyse letztmals überprüft und aktualisiert. Die nächste Aktualisierung ist für 2013 geplant.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Krematorium St. Gallen des St. Galler Feuerbestattungsvereins, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Krematorium für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

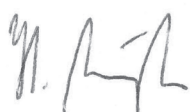
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entsprechen.

St. Gallen, 21. Februar 2013

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen


J. Schnider


H. Bürgler

Kremationen und Erdbestattungen der Vertragsgemeinden

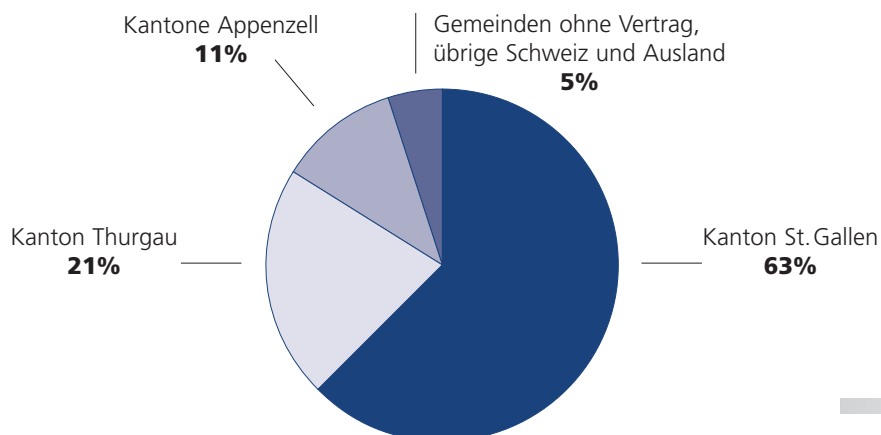
	2011			2012		
	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total
St. Gallen						
Andwil	8	9	17	11	8	19
Eggersriet	16	4	20	9	3	12
Gaiserwald	41	13	54	41	8	49
Gossau	107	24	131	117	17	134
Hägenschwil	8	0	8	4	1	5
Muolen	9	0	9	5	1	6
St.Gallen	579	82	661	596	82	678
Waldkirch	18	5	23	22	6	28
Wittenbach	47	4	51	62	10	72
Total	833	141	974	867	136	1003
Rorschach						
Berg	7	0	7	2	2	4
Goldach	58	7	65	71	6	77
Mörschwil	16	8	24	18	5	23
Rorschach	71	9	80	77	15	92
Rorschacherberg	43	6	49	45	6	51
Steinach	13	6	19	22	6	28
Thal	41	8	49	56	10	66
Tübach	4	0	4	10	0	10
Untereggen	7	0	7	6	0	6
Total	260	44	304	307	50	357
Rheintal						
Altstätten	61	16	77	74	20	94
Au	34	7	41	61	13	74
Balgach	23	9	32	26	6	32
Berneck	13	3	16	25	6	31
Diepoldsau	23	7	30	25	5	30
Eichberg	8	3	11	6	1	7
Marbach	10	5	15	8	5	13
Oberriet	52	15	67	41	13	54
Rebstein	25	1	26	28	6	34
Rheineck	34	6	40	25	6	31
Rüthi	9	3	12	16	11	27
St.Margrethen	34	4	38	45	4	49
Widnau	35	8	43	64	8	72
Total	361	87	448	444	104	548
Werdenberg						
Buchs	82	9	91	89	11	100
Gams	20	3	23	16	8	24
Grabs	37	7	44	46	7	53
Sennwald	34	6	40	31	3	34
Total	173	25	198	182	29	211

	2011			2012		
	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total
Toggenburg						
Bütschwil	25	6	31	22	5	27
Ebnat-Kappel	50	9	59	60	14	74
Hemberg	6	7	13	11	6	17
Kirchberg	55	13	68	49	21	70
Lichtensteig	18	0	18	15	4	19
Lütisburg	5	5	10	9	0	9
Mosnang	18	5	23	15	4	19
Neckertal	32	9	41	31	6	37
Nessler-Krummenau	26	15	41	27	9	36
Oberhelfenschwil	9	3	12	4	4	8
Stein	2	3	5	1	4	5
Wattwil/Krinau	44	8	52	66	8	74
Wildhaus-Alt St.Johann	26	8	34	21	5	26
Total	316	91	407	331	90	421
Wil						
Bronschhofen	16	8	24	24	6	30
Degersheim	19	6	25	22	5	27
Flawil	53	10	63	67	12	79
Jonschwil	12	6	18	12	2	14
Niederbüren	3	0	3	8	2	10
Niederhelfenschwil	10	1	11	10	4	14
Oberbüren	23	10	33	19	4	23
Oberuzwil	38	12	50	37	11	48
Uzwil	63	6	69	80	18	98
Wil	120	19	139	120	38	158
Zuzwil	16	3	19	17	4	21
Total	373	81	454	416	106	522
Arbon						
Amriswil	79	17	96	78	11	89
Arbon	117	12	129	133	14	147
Egnach	29	3	32	31	4	35
Hefenhofen	2	4	6	9	0	9
Horn	25	6	31	28	3	31
Kesswil	7	1	8	5	0	5
Roggwil	23	0	23	16	0	16
Romanshorn	86	12	98	85	17	102
Salmsach	4	0	4	9	1	10
Sommeri	6	1	7	5	3	8
Uttwil	14	3	17	11	0	11
Total	392	59	451	410	53	463

	2011			2012		
	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total
Kreuzlingen						
Altnau	13	4	17	15	3	18
Bottighofen	9	1	10	12	0	12
Ermatingen/Salenstein	34	3	37	36	6	42
Güttingen	13	2	15	9	1	10
Kemmental	13	4	17	13	1	14
Langrickenbach	6	1	7	8	2	10
Lengwil	7	1	8	5	2	7
Münsterlingen	16	2	18	15	4	19
Tägerwilen	20	1	21	24	2	26
Wäldi	3	2	5	6	1	7
Total	134	21	155	143	22	165
Münchwilen						
Bettwiesen	7	0	7	2	0	2
Bichelsee-Balterswil	10	7	17	14	3	17
Braunau	5	0	5	3	0	3
Eschlikon	14	7	21	18	1	19
Lommis	4	1	5	4	1	5
Münchwilen	25	10	35	35	7	42
Rickenbach	11	5	16	15	3	18
Sirnach	34	12	46	36	7	43
Tobel-Tägerschen	9	1	10	5	1	6
Wilen	7	2	9	15	3	18
Total	126	45	171	147	26	173
Weinfeldern						
Affeltrangen	12	4	16	14	3	17
Berg	12	3	15	15	4	19
Birwinken	4	3	7	6	4	10
Bischofszell	36	5	41	40	12	52
Bürglen	14	1	15	21	3	24
Erlen	13	2	15	18	3	21
Hauptwil-Gottshaus	6	3	9	4	2	6
Hohentannen	2	2	4	3	1	4
Kradolf-Schönenberg	19	6	25	20	5	25
Sulgen	23	10	33	21	10	31
Zihlschlacht-Sitterdorf	11	5	16	10	5	15
Total	152	44	196	172	52	224

	2011			2012		
	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total	Kremationen	Erdbe- stattungen	Total
Appenzell A.Rh.						
Bühler	12	3	15	16	3	19
Gais	18	5	23	25	0	25
Grub	10	0	10	7	0	7
Heiden	29	5	34	29	4	33
Herisau	110	14	124	121	21	142
Hundwil	4	2	6	6	6	12
Lutzenberg	7	2	9	6	2	8
Rehetobel	12	0	12	21	2	23
Reute	5	1	6	4	0	4
Schönengrund	2	2	4	1	0	1
Schwellbrunn	9	7	16	10	4	14
Speicher	25	2	27	30	2	32
Stein	9	3	12	12	5	17
Teufen	57	3	60	63	8	71
Trogen	8	2	10	15	1	16
Urnäsch	17	7	24	20	6	26
Wald	9	1	10	4	0	4
Waldstatt	11	1	12	17	2	19
Walzenhausen	16	2	18	24	1	25
Wolfhalden	8	2	10	9	0	9
Total	378	64	442	440	67	507
Appenzell I.Rh.						
Oberegg	14	3	17	10	1	11
Zusammenzug						
Kanton St.Gallen	2'316	469	2'785	2'547	515	3'062
Kanton Thurgau	804	169	973	872	153	1'025
Kanton Appenzell A.Rh.	378	64	442	440	67	507
Kanton Appenzell I.Rh.	14	3	17	10	1	11
Total 123 Vertragsgemeinden	3'512	705	4'217	3'869	736	4'605
Gemeinden ohne Vertrag, übrige Schweiz und Ausland	305			200		
Total Kremationen	3'817			4'069		

Herkunft der Kremationsfälle 2012



Betriebszahlen der schweizerischen Krematorien

	Kremationen 1990	Kremationen 2000	Kremationen 2010	Kremationen 2011	Kremationen 2012	Differenz zum Vorjahr
Kommunale Betriebe						
Aarau	1'486	1'660	1'698	1'875	1'968	93
Baden	688	1'064	1'570	1'470	1'600	130
Basel	3'445	4'050	4'365	3'962	4'186	224
Bellinzona	741	892	523	570	528	-42
Biel	1'594	1'787	1'649	1'651	1'638	-13
Burgdorf	602	670	861	918	951	33
Genf	2'225	2'233	2'484	*k. A.	*k. A.	*k. A.
Langenthal	370	846	1'053	1'126	1'100	-26
Lausanne	2'770	3'878	3'761	3'694	3'878	184
Neuenburg	1'256	1'860	1'849	1'772	1'809	37
Schaffhausen	606	819	826	748	816	68
Schwyz	0	983	1'284	1'298	1'321	23
Sion	274	1'052	1'807	1'899	1'253	-646
Solothurn	668	845	998	786	944	158
Thun	913	1'419	1'632	1'575	1'879	304
Vevey	1'023	Betrieb eingestellt				
Winterthur	1'749	1'874	2'285	2'334	2'300	-34
Zürich	5'839	6'041	6'083	6'285	6'288	3
Total	26'249	31'973	34'728	31'963	32'459	496

* keine Angaben

Betriebszahlen der schweizerischen Krematorien

	Kremationen 1990	Kremationen 2000	Kremationen 2010	Kremationen 2011	Kremationen 2012	Differenz zum Vorjahr
Private Betriebe						
St. Gallen	2'919	3'152	3'879	3'817	4'069	252
Bern	2'553	2'766	2'991	3'047	3'104	57
Chur	509	929	1'417	888	1'514	626
Davos	87	110	135	208	159	-49
Fribourg	*k. A.	*k. A.	1'100	*k. A.	*k. A.	*k. A.
La Chaux-de-Fonds	757	719	1'025	932	999	67
Locarno	0	0	585	565	605	40
Lugano	809	985	1'311	1'367	1'604	237
Luzern	1'761	2'121	2'733	2'841	2'962	121
Olten	738	688	865	886	923	37
Rüti ZH	1'131	1'661	2'044	2'215	2'169	-46
Total	11'264	13'131	18'085	16'766	18'108	1'342
Total Kremationen Schweiz	37'513	45'104	52'813	48'729	50'567	1'838

* keine Angaben

Organe der Stiftung (Stand 1.1.2013)

Stiftungsrat

Präsident	Dr. iur. Adrian Rüesch, St. Gallen
Vizepräsident	Hanspeter Boltshauser, Uttwil
Kassierin	lic. oec. Suzanne Gut-Graf, St. Gallen
Weitere Mitglieder	Dr. med. Markus Betschart, St. Gallen Dr. iur. Roger Dornier, St. Gallen Dr. iur. Thomas Kellenberger, St. Gallen Josef Signer, Altstätten lic. iur. Hans Martin Schibli, St. Gallen (Vertreter der Stadt St. Gallen)

Revisionsstelle	Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen
-----------------	--------------------------------------

Sekretariat	9000 St. Gallen, Feldlistrasse 18a (Krematorium) Telefon 071 277 51 21 Fax 071 277 19 91 info@krematorium-sg.ch www.krematorium-sg.ch Postcheckkonto 90-804-5
-------------	--

Mitarbeiter

Administration	Ursula Lauper, Geschäftsführerin * Doris Bernhardsgrütter, Stellvertreterin * * Teilzeit
----------------	--

Betrieb	Marcel Kuchler, Leiter Pascal Stump, Mitarbeiter
---------	---

Zeichnungsberechtigung	Zeichnungsberechtigt sind für die Stiftung Krematorium St. Gallen Präsident, Vizepräsident, Kassier, Geschäftsführerin und stellvertretende Geschäftsführerin, alle <u>kollektiv zu zweien</u> , die beiden Letztgenannten jedoch nicht unter sich.
-------------------------------	---

Jahr	Bemerkungen	Anzahl Kremationen
1890	Konstituierung des St. Galler Feuerbestattungsvereins	
8.2.1903	Betriebseröffnung mit Gasbetrieb	38
1908	Bau der Urnenhalle	139
1917/18	Bau der Doppel-Urnenhalle	197
1929/1931	Umbau der Abdankungshalle	386
1941	Elektrischer Ofen und neue Aufbahrungszellen	389
1963/64	Neue Aufbahrungsräume	775
1964	Kremationsverbot durch kath. Kirche aufgehoben	775
1965/66	Kostengleichstellung zwischen Erd- und Feuerbestattung in St. Gallen	924
1970	Zweiter elektrischer Ofen	1302
1981	Abbruch des alten Krematoriums	2256
28.10.1983	Eröffnung des Neubaus mit drei elektrischen Öfen	2413
1992	Vierter elektrischer Ofen	3076
1995	Umwandlung der Genossenschaft in eine Stiftung	3506
Ende 1998	Krematorium Hohenems in Betrieb	3172
2004	Einbau Rauchgasreinigungsanlage	3395
13.03.2012	Stiftungsrat erteilt grünes Licht für Studienauftrag/Wettbewerb Neubau	
28.11.2012	Genehmigung Projektierungskredit und Vergabe des Auftrages an Architekt	

In den letzten Jahren hat der Wunsch nach Führungen durch das Krematorium deutlich zugenommen. Schulklassen, die den Tod im Unterricht thematisieren, Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, Samaritervereine, Fachverbände sowie Einzelgruppen haben die Möglichkeit vermehrt wahrgenommen, Einsicht in den täglichen Ablauf eines Krematoriums zu erhalten. Offene

Fragen konnten beantwortet und dadurch viele voreingenommene Denkmuster revidiert werden. Das Echo ist durchwegs positiv.

Gerne führen wir auch in Zukunft interessierte Kreise durch unser Krematorium. Anmeldungen sind erforderlich.

